

# Medieninformation

Sächsisches Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz

**Ihr Ansprechpartner**

Jens Jungmann

**Durchwahl**

Telefon +49 351 564 80600

Telefax +49 351 564 80680

presse@smwa.sachsen.de\*

06.05.2013

## **S 38 in Wermisdorf: Bau der Ortsumgehung und Ausbau südlich Wermisdorf beginnt**

### **Staatsminister Morlok: „Ausbau bedeutet mehr Verkehrssicherheit und Entlastung vom Durchgangsverkehr für Wermisdorf“**

Der Ausbau der Staatsstraße 38 in Wermisdorf hat begonnen: Staatsminister Sven Morlok hat heute gemeinsam mit dem ersten Beigeordneten des Landkreises Leipzig, Ulrich Fiedler, sowie dem Präsidenten des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr, Rainer Förster die Ausbauarbeiten mit einem Spatenstich gestartet.

„Für den Freistaat haben der Ausbau und der Erhalt des sächsischen Straßennetzes Priorität. Die Staatsstraße 38 ist eine wichtige Anbindung der Landkreise Leipzig und Nordsachsen an das Autobahnnetz. Der Ausbau der S 38 ist daher ein wesentlicher Beitrag für eine leistungsfähige Verkehrsinfrastruktur. Zudem wird Wermisdorf durch den Bau der Ortsumgehung vom überörtlichen Durchgangsverkehr entlastet. Die Baumaßnahmen tragen nicht nur zur Verkehrssicherheit bei, sondern stärken auch die Wirtschaftsregion Leipzig-Nordsachsen“, betonte Staatsminister Sven Morlok.

Durch den Aus- bzw. Neubau der S 38 zwischen den Ortslagen Mutzschen und Wermisdorf wird eine effiziente Straßenverbindung zwischen den Mittelzentren Oschatz und Grimma und vor allem ein leistungsfähiger Zubringer zur Bundesautobahn 14 für die Landkreise Leipzig und Nordsachsen hergestellt. Die Baumaßnahme führt darüber hinaus zu einer wesentlichen Erhöhung der Verkehrssicherheit. So wird der Knotenpunkt der S 38 mit der K 8333 nach Göttwitz (sogenannte Göttwitzkurve), der gegenwärtig eine Unfallhäufungsstelle darstellt, zum Kreisverkehr umgebaut. Zwischen den Ortslagen Mutzschen und Wermisdorf wird zudem ein durchgängiger, straßenbegleitenden Rad- und Gehweg errichtet.

Die Verkehrsfreigabe ist für 2015 geplant. Die Gesamtkosten für das Bauvorhaben belaufen sich auf rund 19,4 Millionen Euro und werden zu

**Hausanschrift:**

**Sächsisches Staatsministerium  
für Wirtschaft, Arbeit, Energie  
und Klimaschutz**

Wilhelm-Buck-Straße 2  
01097 Dresden

[www.smwa.sachsen.de](http://www.smwa.sachsen.de)

Zu erreichen ab Bahnhof  
Dresden-Neustadt mit den  
Straßenbahnlinien 3 und 9, ab  
Dresden-Hauptbahnhof mit den  
Linien 3, 7 und 8. Haltestelle  
Carolaplatz.

\* Kein Zugang für verschlüsselte  
elektronische Dokumente. Zugang  
für qualifiziert elektronisch signierte  
Dokumente nur unter den auf  
[www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html](http://www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html)  
vermerkten Voraussetzungen.

75 Prozent mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) gefördert.